



Überleitungstarifverträge durch WISAG

gekündigt

noch **93** Tage

Am heutigen Tag sind die Überleitstarifverträge für die Firmen Globe Ground Berlin, APSB, AGSB, WCS und WAWS durch die WISAG gekündigt worden. Die Tarifverträge sind damit zum erstmöglichen Zeitpunkt durch den Arbeitgeber, den 31. Dezember 2016 gekündigt worden. Die Kündigungen beziehen sich übrigens nicht nur auf den Vergütungstarifvertrag, sondern auch auf den Manteltarifvertrag, also unter anderem die A-Tage, die Urlaubsansprüche usw.

In den Überleitstarifverträgen sind die sogenannten Besitzstände geregelt. Ziel dieser Tarifverträge war es, die alten Arbeitsbedingungen abzusichern. Glücklicherweise entfalten diese Tarifverträge eine Nachwirkung die definitiv alle ver.di-Mitglieder schützt und die Besitzstände auch über den 1. Januar 2017 hinaus bewahrt. Wer kein ver.di-Mitglied ist, sollte unbedingt rechtlich prüfen, ob der individuelle Arbeitsvertrag auch Nachwirkende Tarifverträge beinhaltet. Ansonsten könnte die Ansprüche ab dem 1. Januar 2017 direkt gestrichen werden.

Insgesamt ist das eine Kampfansage an das eigene Personal. Anstelle die langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu motivieren und dafür dankbar zu sein, dass sie seit Jahren unter schwierigsten Bedingungen ihre Aufgaben wahrnehmen und dafür sorgen, dass die WISAG überhaupt Flughafendienstleistungen gewährleistet bekommt, kündigen die Herren Alvensleben, Rau, Eggert und Frau Terton diese Regelungen. So sieht also ein Dankeschön aus, wenn man über den Sommer mit deutlich zu wenig Personal tagtäglich das Versagen des Managements ausbügelt. Oder in drei Worten: „WISAG heißt Wertschätzung!“

Die einzig richtige Antwort von uns liebe Kolleginnen und Kollegen, kann es jetzt nur sein, dass wir uns geschlossen auf eine herausfordernde Tarifaueinandersetzung vorbereiten. Wer sich noch nicht in ver.di organisiert hat, sollte das unbedingt schnellstmöglich nachholen. Ihr sichert euch damit nicht nur selbst ab, vielmehr unterstützt und stärkt ihr damit auch eure Verhandlungskommission. Diejenigen, die schon Mitglied sind, haben damit schon vieles richtig gemacht. Aber auch ihr seid weiterhin gefordert. Sprecht mit euren Kolleginnen und Kollegen, die noch kein ver.di- Mitglied sind, dass sie es werden. Auch mit Beschäftigten von anderen Unternehmen, die im Bodenverkehrsdienst beschäftigt sind. Nur gemeinsam werden wir die Arbeitsbedingungen und vor allem die Bezahlung im Bodenverkehrsdienst verbessern.

Eure Flächentarifkommission
<http://mitgliedwerden.verdi.de>